

Infos zur Absage der Teilnahme am Liederbacher Straßenfest 2006

Der VCL hat sich die Entscheidung über die Teilnahme bzw. Absage am Straßenfest 2006 nicht leicht gemacht und buchstäblich bis zur letzten Minute versucht, einen Konsens, sprich eine Lösung zu erreichen. Letztlich musste der VCL jedoch seine Teilnahme absagen, da uns ein völlig ungeeigneter und sogar für die Kinder gefährlicher Platz zugewiesen wurde. Wir hatten früh genug im Vorfeld darauf hingewiesen, dass der Platz für die Kinderbetreuung gewissen Anforderungen entsprechen muss und daraufhin auch die Zusage für einen geeigneten Platz erhalten. Am Morgen des Straßenfestes (!) wurde diese Zusage zurückgenommen und uns stattdessen eine stark abschüssige Wiese zugewiesen. Diese ist nicht nur für die meisten unserer Aktivitäten vom Untergrund her völlig ungeeignet (Hüpfburg, Pedalos, Fahrräder, Stelzen), sie birgt auf Grund ihres Gefälles auch Gefahren gerade für kleine Kinder und ist an einer Seite von Brombeersträuchern eingegrenzt.

Der VCL macht die Kinderbetreuung inzwischen seit über 10 Jahren und dies nicht nur im Rahmen des Straßenfestes. Wir wissen daher sehr genau, was wichtig ist und welche Verantwortung die Kinderbetreuung mit sich bringt. Wer also sollte wohl besser beurteilen können als wir, was erforderlich ist!? Eine „vernünftige“ und sichere Durchführung der Kinderbetreuung war unter den geschilderten Gegebenheiten nicht möglich. Der VCL wäre letztendlich sogar für eventuelle Unfälle zur Verantwortung herangezogen worden.

Besonders ärgerlich ist, dass anstatt eines zielgerichteten Lösungsversuchs, auf Grund von Ignoranz, falscher Selbsteinschätzung, Handeln ohne Auftrag und Machtkämpfen zwischen dem Vereinsring-Vorsitzenden und den weiteren verantwortlichen Veranstaltern des Straßenfestes, dem VCL alle Möglichkeiten genommen wurden und wir zu dieser Entscheidung gezwungen waren; letztlich mussten wir uns völlig frustriert einer Entscheidung beugen, die wir noch immer nicht nachvollziehen können. Die Besucher des Straßenfestes, Kinder und deren Eltern, der VCL sowie seine Helfer waren die Leidtragenden und Verlierer. Aus den Reaktionen, die bei uns eingegangen sind, haben wir schließen können bzw. müssen, dass viele Besucher des Straßenfestes, vor allem die vielen Familien mit Kindern, das Fest nicht so ungewollt wie sonst besuchen konnten.

Dem VCL ist hierdurch vor allem ein großer ideeller und obendrein auch ein finanzieller Schaden entstanden. Die Verantwortung für den Ausfall der Kinderbetreuung in diesem Jahr lag eindeutig nicht beim Volleyball-Club Liederbach. Das wird unter anderem auch durch das Protokoll der letzten Festausschusssitzung zur Ausrichtung des Straßenfestes vom 31. Mai untermauert. Hierzu eingeladen hatten die Veranstalter, der Vereinsring, der Freundeskreis und die Gemeinde. Leider kennen aber nicht alle Liederbacher die Hintergründe, so dass es sogar auf Grund von Gerüchten dazu kam, dass man dem VCL nachgesagt hat, dass er wahrscheinlich keine Lust hatte, sich bei diesem Fest einzubringen – engagierte und informierte Liederbacher wissen, dass dies in keinster Weise dem Engagement des VCL entspricht.

18. Juli 2006

Vorstand des VC Liederbach e.V.